



265

Koehler & Amelang · Leipzig

Hospitalstraße 10 | Fernsprecher 70211, 72211 | Postscheckkonto Leipzig 59267
Bankkonto: Commerz- und Privatbank, Leipzig, Depositenkasse M B III. 11771, 11854

Leipzig, den 5. Juli 1943
Dr. Fra./K.

Herrn

Professor Dr. Th. Mayer
Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde

Berlin NW 7.
Charlottenstr. 41.

Sehr geehrter Herr Professor,

eben schickt mir Herr Professor Ehmcke, der immer sehr prompt arbeitet, die Skizzen für den "Vertrag von Verdun", die ich Ihnen doch noch schnell vorlegen möchte. Ich bitte Sie, doch sehr zu erwägen, ob wir nicht eine der beiden Skizzen mit den Spielkarten nehmen wollen und zwar die, auf der die Schrift kleiner ist. Ich finde die Idee sehr wirkungsvoll, dass man eigentlich nicht darauf verzichten sollte. Wenn Sie ab-er der Meinung sind, dass Sie es nicht verantworten können, so müsste eine der beiden anderen Lösungen genommen werden. Vor allem bitte ich Sie um postwendende Rückgabe, da Herr Professor Ehmcke noch in dieser Woche die Reinzeichnung ausführen muss, sonst kommen wir mit dem Termin nicht zurecht.

Weiterhin sende ich Ihnen das Inhaltsverzeichnis vom "Vertrag von Verdun" mit der Bitte um Durchsicht und Ihren Imprimaturenvermerk.

Mit freundlichen Grüßen, auch von Herrn Dr. Köster

Anlagen!

Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener
Arnold Fatke

sen; die Differenz zwischen O. und mir besteht sachlich eigentlich nur darin, dass ich den Brief als vor Anfang 842 geschrieben denke, während er glaubt ihn nicht Theophilos, sondern Theodora zuschreiben und von den fränkischen Gesandten zurückgebracht sein lassen zu können; letzteres halte ich aus mehreren Gründen für unwahrscheinlich, die ich eben mit einem Satze noch einfügen möchte. Auf Grund der allerletzten Korrespondenz wird umgekehrt auch Ohnserge im griechischen Text des Papyrus voraussichtlich noch kleine Änderungen

5. Juli 1943

ches Seminar

erhalten, daß Ihr
der Zeitersparnis so-
hler & Amelang, ich möch-
tens, wenn möglich am
eitige Fertigstellung
Bitte, der ich mich
ständig sehr viel dar-
st. Sie haben mir tele-

der äusseren Formulie-
ss ich nicht glaube
er Wiedergabe des grie-
er Einfügung eines ein-
e gewiss verstehen wer-
ese für die Beziehungen
ttige Sache herauslas-